



# JETZT STODO.NEWS APP INSTALLIEREN

Veröffentlicht am 12.06.2021 um 08:01 von Redaktion Stodo.NEWS

**Es gab viele interessante Anregungen unserer Leser für die neue App, die zu großen Teilen in der aktuellen Version umgesetzt wurden. Weitere Neuerungen werden noch folgen.**

Die Anregung einiger Leser auf eine besser lesbare Schrift haben wir gerne aufgegriffen. Für unsere Apps verwenden wir nun eine eigene etwas größere und fettere Schrift. Das gilt sowohl für den eigentlichen Textbereich als auch für die Überschriften und Infoboxen.

Zusätzlich finden Sie in der App nun **rechts oben** einen neuen Button (AA), mit dem Sie in den Apps die Schrift je nach Wunsch größer oder kleiner wählen können. Die eigentliche Schriftgröße wird außerdem nun von der eingestellten Systemschriftgröße abgeleitet.

Ist die App geschlossen, werden auf dem Handy oder Tablet neue Artikel durch einen sogenannten Batch angezeigt und hochgezählt, bis zu einem Maximum von 25. Ähnlich wie bei Mails, WhatsApp oder SMS. Jedoch nur, wenn es neue Top-News oder Leitartikel gibt und das Empfangen von Push-Nachrichten auch erlaubt wurde. (nur iOS)



**Die neue App ist da. Jetzt updaten oder installieren. / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS**

Was habe ich schon gelesen, was wurde seit meinem letzten Aufruf aktualisiert?

Das merkt sich nun die App auf Ihrem Telefon selber und markiert neue oder aktualisierte Artikel mit einem roten Punkt. Beim Drüberscrollen geht dieser automatisch nach wenigen Sekunden weg, wenn mindestens 60% einmal kurz angezeigt wurden. Sie müssen nichts weiter tun, weder die Artikel öffnen noch anklicken, der Punkt blendet sich quasi selber wieder aus und soll auch nicht stören.

Auch dieses war eine Anregung unserer Leser, um Neuerungen schneller zu finden.

In unserer neuen App werden Sie nicht durch zahlreiche Hintergrundpixel getrackt (virtuell verfolgt), wie bei vielen anderen Apps, sondern aller externer Inhalt durch „Embetty“ gefiltert. Trotzdem können Sie weiterhin alles kostenlos lesen, was wir veröffentlichen.

Unternehmen, allen voran Google und Facebook, haben ein Interesse daran zu erfahren, wie Ihr Verhalten im Internet ist. Was interessiert Sie? Kann man durch Ihr Interesse Ihre politische Haltung ableiten? Wo und was kaufen Sie ein? Sie fragen jetzt „Wen interessieren diese Daten?“ Oder „Kann jeder wissen, ich hab´nichts zu verbergen.“ Nein, wahrscheinlich haben Sie nichts zu verbergen, sind aber als Konsument kostbar und beeinflussbar und somit sind diese Daten einiges wert. Ob für Tierfutter, die neue Bratpfanne oder eine Organisation. Wer möchte, kann Ihre Daten bekommen, die durch die sogenannten Pixel auf Webseiten im Hintergrund gesammelt werden. Und wir reden hier nicht von den Cookies, auf die zwischenzeitlich hingewiesen werden muss.

Auf unserer Website weisen wir natürlich ausdrücklich auf externe Inhalten hin und Sie können selbst entscheiden, ob Sie die eingebetteten Twitter- oder YouTube-Inhalte sehen wollen, beim Benutzen unserer neuen App müssen sie nicht erst entscheiden, denn Sie werden automatisch davor geschützt.

**[Mit Embetty!](#)**

**Heise online** hat das Open-Source-Projekt "Embetty" entwickelt, um Webseiten-Besucher vor dem Datenhunger von Social-Media-Sites zu schützen. Wir haben dieses Projekt bei uns direkt eingebunden und können somit verhindern, dass unsere Leser und App-Benutzer durch Pixel von diesen Quellen getrackt werden wenn wir Inhalte von Youtube, Facebook oder Twitter einbinden.

Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen wollen, habe wir mal exemplarisch ein Heise Video auf Youtube hier verlinkt.  
(Achten Sie rechts unten auf die kleine Krake vor dem Start des Videos, sie zeigt an, das es sicher ist und Sie nicht direkt mit Youtube verbunden sind)

Ca. 14.000 unterschiedliche Bildschirmformate und Handys werden derzeit unterstützt. Dazu rechnet unsere Server im Hintergrund das für die Bildschirme und Apps notwendige Bildformat aus und überträgt nur die Daten, die auch für eine gute Darstellung nötig sind.

Das sogenannte **Server-Side Rendering**, welches auch dringend von Google empfohlen wird, um die ganze Arbeit nicht das Handy machen zu lassen, beschleunigt sowohl die Darstellung und reduziert den Datentransfer.

**Holen Sie sich also die neue App oder updaten Sie, um Datenkraken keine Chance zu geben.**